

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **100 (2002)**

Heft 9

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VSVF/ASPM/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungsfachleute

L'association suisse des professionnels de la mensuration
L'associazione svizzera tecnici del catasto

www.vsvf.ch



Auswertung der VSVF-Lohnumfrage 2002

Nachdem die neue Rahmen-Vereinbarung per 1. Januar 2001 in Kraft getreten war, wurde, um die Umsetzung zu überprüfen, im Februar 2002 eine Lohnumfrage durchgeführt. Gleichzeitig wurden die Verhandlungsergebnisse zwischen der IGS und der VSVF vom vergangenen Herbst überprüft.

Der Rücklauf mit 250 Antworten erlaubte uns nicht, eine in allen Belangen repräsentative Auswertung durchzuführen. «Ist die neue Einstufung Schuld daran oder die Anonymität?» Trotzdem können wir aus den erhaltenen Fragebogen einige Aussagen ableiten. Die geforderte 41-Stundenwoche wird bei ca. 49.6% der Mitarbeiter eingehalten. Anlässlich der Verhandlung zwischen der IGS und der VSVF vom letzten Herbst wurde vereinbart, dass alle Funktionslöhne (Unter- und Obergrenze) um Fr. 2000.– angehoben werden. Dies ergibt über die Gesamtbandbreite eine durchschnittliche Erhöhung von ca. 3%. Ca. 24.4% haben diese 3% und mehr erhalten. Als sehr positiv kann die Durchführung des Mitarbeitergesprächs betrachtet werden, bei 70.4% findet ein Gespräch statt.

Die Angaben zu den Löhnen bedürfen jeweils einer angemessenen Interpolation. Sowohl Altersgruppen als auch die Zuordnung der Funktionsstufen (Teamleiter, Projektleiter, Geomatiker und dessen Unterstufen) wurden bei der Auswertung möglichst sinnvoll interpoliert. Da in einigen Büros der Lohn (Bruttolohn) noch nicht gemäss der Rahmen-Vereinbarung, d.h. Funktionslohn nach Jahresrichtlöhnen und der bis 1. Januar 2002 noch gültige 5% Leistungslohn, ausbezahlt/eingeführt ist, mussten wir für den Lohnvergleich den Funktionslohn und den Leistungslohn mit berücksichtigen. Ein regionaler Vergleich kann leider nicht präsentiert werden, da wir aus verschiedenen Regionen zu wenig Rückmeldungen erhalten haben. Leider gibt es in allen Ausbildungskategorien immer noch grosse Unterschiede vom Tiefstlohn zum Lohnwert gemäss der Jahresrichtlöhne. Bei den Ingenieuren HTL/FH von -12.7% bis -21.0%, bei den Vermessungstechnikern FA von -12.5% bis -42.1% und bei den Geomatikern von -21.4% bis -25.2%.

Was die Spesen betrifft, kann allgemein eine positive Bilanz gezogen werden.

Die Betriebssituation, d.h. Arbeitssituation und -klima, wird als gut bis sehr gut gemeldet.

Die Weiterbildung wird meistens unterstützt und gefordert. Dies ist die Zukunft unserer Berufstätigkeit.

Weitere Details über die Auswertung können auf der Homepage des VSVF unter News abgerufen werden: www.vsvf.ch

Die Kommission Arbeits- und Vertragsfragen dankt allen, die bei der Umfrage aktiv mitgemacht haben und hofft bei einer nächsten Gelegenheit auf eine grössere Teilnahme.

Weitere Auskunft und Details zu der VSVF-Lohnumfrage erhalten Sie bei:

- Ihrem Sektionspräsidenten
- Kommission für Arbeits- und Vertragsfragen, a+v@vsvf.ch
- VSVF-Zentralsekretariat, Flühlstrasse 30B, 3612 Steffisburg, Tel. 033 438 14 62, admin@vsvf.ch

Résultat de l'enquête sur les salaires de l'ASPM 2002

Pour nous faire une image sur l'application de la nouvelle convention-cadre, entrée en vigueur le 1^{er} janvier 2001 et sur les résultats de l'entretien paritaire de l'automne passé entre l'IGS et l'ASPM, nous avons lancé une enquête en février 2002, dont voilà les résultats.

Une participation de 250 réponses ne nous a pas permis d'obtenir une enquête représentative dans tous les détails. «Est-ce la faute de la nouvelle évaluation des employés ou l'anonymat?» Nous avons tout de même essayé de faire une évaluation aussi précise que possible. Les 41 heures par semaine exigées sont respectées dans environ 49.6% des bureaux. Dans le cadre de l'entretien paritaire entre l'IGS et l'ASPM de l'automne dernier a été convenu que tous les salaires annuels indicatifs (limite inférieure et une supérieure) définis dans l'annexe 3 de la convention-cadre seront aug-

TOPCON HiPer – weltweit kleinste Alternative für alle Ihre GNSS-Messaufgaben

Kompromisslos kompakter, kompletter GPS L1+L2-Empfänger für einfache und schnelle Massenaufnahme

RTK-Genauigkeit
1–2 cm

TOPCON präsentiert Ihnen eine neue Dimension in der Satellitenvermessung: den TOPCON HiPer; eine äusserst flexible und kompakte GPS-Antenne mit integriertem Empfänger.

Nur 1,65 kg

swissat-kompatibel

Modem und wiederaufladbare Batterien sind in einem äusserst widerstandsfähigen Aluminiumgehäuse vereinigt. Das einzige Kabel, das nun noch benötigt wird, verbindet die Kontrolleinheit mit dem HiPer.

GEOASTOR
G E O M A T I C S

GeoAstor AG, Oberdorfstrasse 8, 8153 Rümlang
Tel. 01 817 90 10 – Fax 01 817 90 11 – info@geoastor.ch
Besuchen Sie unseren Online-Shop – www.geoastor.ch